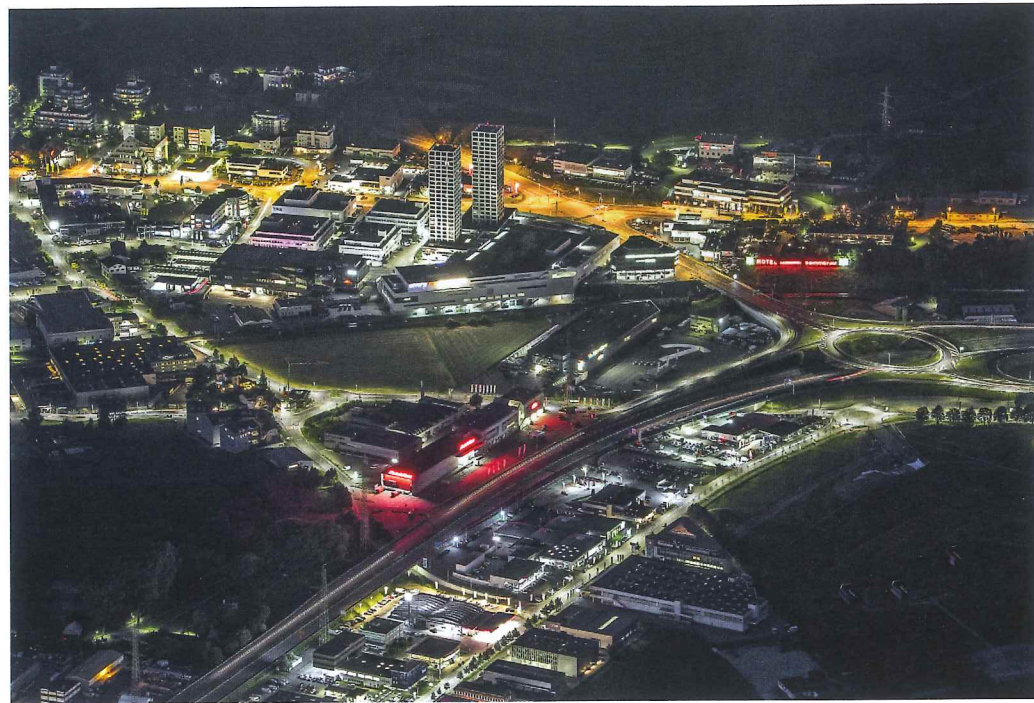


Intelligentes Beleuchtungskonzept für die Stadt Chur



berdampflampen. Durch einen Technologiewechsel zu energieeffizienter LED Beleuchtung in den nächsten fünf Jahren (mit LED-Straßenleuchten der Baureihen 47 und 48 des Systems »Lima«) soll die Energieeinsparung jährlich 210.000 Franken betragen und die Investition von circa 2,9 Millionen Franken sich in rund zehn Jahren amortisiert haben.



Information:
Adolf Schuch GmbH
Lichttechnische Spezialfabrik,
Mainzer Straße 172, 67547 Worms,
Tel.: (0 62 41) 40 91 - 0, Fax: 40 91 - 1 71,
info@schuch.de, www.schuch.de

Die Stadt Chur in der Schweiz verfügt über ein öffentliches Wege- und Straßennetz von 220 Kilometern. Davon sind rund 120 Kilometer durch 4.100 Straßen-

leuchten mit Natriumdampf- beziehungsweise Quecksilberdampf-Hochdrucklampen beleuchtet. Der Energieverbrauch der städtischen Straßenbeleuch-

tung beträgt heute circa 2,7 Gigawattstunden und kostet die Stadt rund 500.000 Franken pro Jahr. Die größten Energiefresser sind dabei die 2.500 Quecksil-

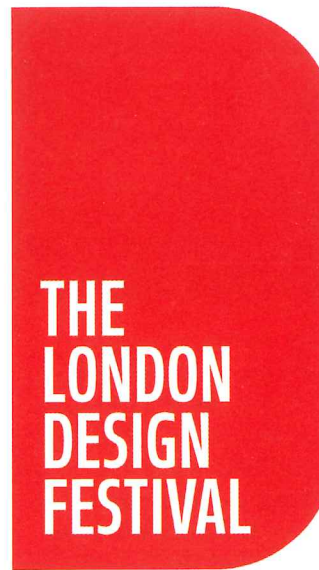
London Design Festival: »Light-Pollination«

Im Rahmen des letztjährigen London Design Festivals im Brompton Design District wurde mit »Light Pollination« ein interaktives, digitales Lichtkunst-Objekt vom Designstudio Universal Assembly Unit realisiert. Etwa 20.000 einzeln auf Lichtleitfasern installierte LED-Lichtpunkte formen die Oberfläche des Kunstwerks, das zudem mit auf Licht reagierende Sensoren – »Bestäubungspunkten« – überzogen ist. Abhängig von der Intensität des einfallenden Lichts pulsieren mehr oder weniger große Lichtfelder langsamer oder schneller, bis die gesamte Skulptur schließlich von dem Bestäubungseffekt erfasst wird, der deren Beschaffenheit radikal verändert – denn

schließlich war »Transformation« das zentrale Leitmotiv des Festivals.

Information:
iGuzzini illuminazione Deutschland GmbH,
Bunsenstr. 5,
82152 Planegg,

Tel.: (0 89) 85 69 88 - 0,
Fax: (0 89) 85 69 88 - 33,
E-Mail: info@iguzzini.de,
Internet: www.iguzzini.com



»Lightways« von Linda Jasmin Mayer: Lichtinstallation auf der ehemaligen Schiffswerft

Eine Leuchte am Wegesrand geht aus, das Licht wird auf ein Objekt oder ein Gebäude gerichtet. Einige Male ist das beleuchtete Objekt im Blickfeld des Passanten, einige Male nicht. Manche bleiben überrascht stehen, manche gehen einfach weiter, einige drehen sich um, sind irritiert, ist die Leuchte kaputt?

Linda Jasmin Mayer hat in Refshaleøen in Kopenhagen eine Lichtinstallation entwickelt, die sich zurückhaltend in die Umgebung einfügt. Sie arbeitet mit der Beleuchtung des Wegs von und zur Schiffsanlegestelle. Das Areal der ehemaligen Schiffswerft ist rau: Es gibt alte Fabrikhallen, Werksgebäude, Häuser – zum Teil ungenutzt, zum Teil belebt von den Kreativen vor Ort. Der künstlerische Eingriff ist subtil und nicht für alle offensichtlich.

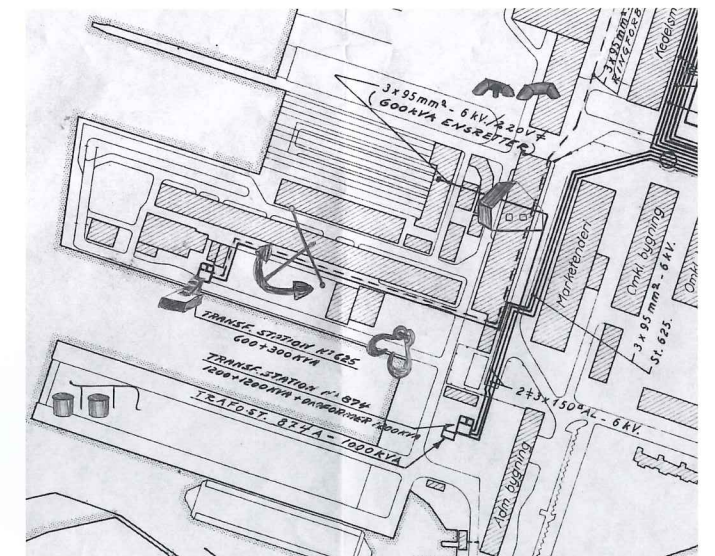
Die Künstlerin arbeitet mit der An- und Abwesenheit von Licht. Neue Technologien erlauben heute, dass Leuchten nur in Betrieb sind, wenn sie gebraucht werden. Hier ist es umgekehrt: Ein Sensor, der auf Bewegung reagiert, schaltet die Leuchte kurzzeitig aus.

Die Künstlerin lenkt mit Licht unsere Aufmerksamkeit auf Objekte der Vergangenheit, die sich

am Areal befinden. Betrachtet man die Installation aus der Distanz stellt sich das Gefühl ein, auf ein Bühnenbild zu blicken.

Die Installation wurde mit LED-Strahlern (Modelle »P160« und »P200«) umgesetzt. Die verschiedenen Abstrahlcharakteristiken der Linsenoptiken – eng- und weitgebündelt – ermöglichen ein unterschiedliches Herausheben der Objekte. Als Lichtfarben wurden warmweiß (3.000 K) und kaltweiß (6.000 K) eingesetzt; bei der Beleuchtung eines Mastens variiert die Lichtfarbe zwischen diesen beiden Werten. Die Leuchten kommunizieren untereinander über ein Funkradionetz. Mittels Fernwartung können Funktionen definiert und modifiziert sowie die Anlage in Echtzeit überwacht werden. Die Interaktion wird durch Bewegungssensoren ausgelöst...

Information:
ewo srl / GmbH,
Via dell'Adige / Etschweg 15,
IT - 39040 Cortaccia / Kurtatsch (Bozen),
Tel.: (00 39) 4 71 62 30 87,
Fax: (00 39) 4 71 62 37 69,
E-Mail: mail@ewo.com,
Internet: ewo.com



Lernen Sie uns kennen!

Nordbahn gGmbH – Werkstatt für behinderte Menschen
Glienicke Chaussee 6 · 16567 Schönfließ · Tel. 033056 | 838-0
www.nordbahn-online.de

Nordbahn
Freiraummöbel-Programm